

Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit

– Rahmenstudienplan 2020

Der Bachelorstudiengang in Sozialer Arbeit, der an den vier Hochschulen für Soziale Arbeit der HES-SO angeboten wird, legt den Schwerpunkt auf die transversalen Kompetenzen der verschiedenen Berufsfelder dieses Fachbereichs und die interprofessionelle Dimension. Dabei handelt es sich um eine alternierende Ausbildung in Theorie und Praxis, in der die Professionalität einerseits über die Vermittlung von methodischem und fachspezifischem Wissen und andererseits über die Bewältigung von konkreten Berufssituationen entwickelt wird. Diverse pädagogische Instrumente ermöglichen es den Studierenden, diese unterschiedlichen Etappen zusammenzufügen und ihre berufliche Identität als Sozialarbeiterin bzw. Sozialarbeiter Schritt für Schritt aufzubauen.

Eine Ausbildung in drei Teilen

- 1. Grundlagenmodule** Zehn Module zu fachlichen und methodischen Aspekten der Sozialen Arbeit, ergänzt durch ein Praxisausbildungsmodul.
- 2. Spezialisierung** Drei Module im Zusammenhang mit der gewählten Spezialisierung der/des Studierenden (Sozialarbeit, Soziokulturelle Animation, Sozialpädagogik) und ein Praxisausbildungsmodul.
- 3. Vertiefung** Sechs Vertiefungsmodule, um den Bildungsweg entsprechend den eigenen spezifischen Bedürfnissen und Interessen

Kompetenzprofil der Ausbildung

Nach Abschluss ihrer Ausbildung sind die Studierenden in der Lage...

1. Die Werte sowie die berufsethischen Grundsätze der Sozialen Arbeit, auf denen ihr Handeln beruht, zu erläutern, zu hinterfragen und zu begründen.
2. Ihre eigenen kognitiven, emotionalen, körperlichen und sozialen Ressourcen und Grenzen zu beurteilen und ihre Bedürfnisse im Hinblick auf die professionelle Weiterentwicklung zu ermitteln.
3. Eine Arbeitsbeziehung aufzubauen und weiterzuentwickeln, welche die Handlungsfähigkeit und die Selbstbestimmung von Individuen, Gruppen und Gemeinschaften respektiert und fördert.
4. Situationen zu analysieren, sowie Interventionsprojekte zu konzipieren und Handlungen gemäss wissenschaftlichen, methodischen und handlungsbezogenen Kenntnissen planen, durchführen, leiten und evaluieren zu können.
5. Mit einer kritischen Denkweise den Sinn der professionellen Intervention zu hinterfragen sowie relevante, kreative und diversifizierte Vorgehensweisen für soziale Veränderungen vorzuschlagen, welche die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Herausforderungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene berücksichtigen.
6. Mit verschiedenen Zielgruppen und in unterschiedlichen Kontexten klar und angemessen zu kommunizieren, sei dies in mündlicher, schriftlicher oder in jeder anderen dafür angemessenen Form.
7. Die Arbeit im Team und in Netzwerken mit einem interprofessionellen und interdisziplinären Ansatz zu organisieren und zu koordinieren.
8. Organisationen und deren Merkmale und Aufgaben zu verstehen, sich zu positionieren und Verwaltungs- und Koordinationsaufgaben übernehmen und umsetzen zu können.

zu ergänzen und die Interprofessionalität zu entwickeln.

Studierende gestalten ihren Bildungsweg mit

Rund ein Drittel der Ausbildung erfolgt im beruflichen Umfeld über Praxisausbildungsmodulen, die mit den Grundlagenmodulen respektive der Spezialisierung verbunden sind. Sie werden ergänzt durch Teile, die der Integration gewidmet sind und die Eingliederung und den Transfer von Wissen aus diesen verschiedenen Lernperioden ermöglichen. Zu Beginn der Ausbildung wird zudem ein Portfolio eingeführt, für das die Studierenden selbst verantwortlich sind. Es begleitet sie durch alle Semester, fördert die Autonomie und die Selbstevaluation und dadurch auch den Aufbau der eigenen beruflichen Identität.

Die Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Projektmanagement sowie Fragen im Zusammenhang mit Emotionen und Körperlichkeit werden schrittweise während der ganzen Ausbildung behandelt. Die Wahl der Module im dritten Teil des Studiengangs erlaubt die Gestaltung eines massgeschneiderten Bildungsweges, der die Beschäftigungsfähigkeit der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen stärken wird.

Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit – Die drei Teile der Ausbildung

Grundlagenmodule

G1 Ausbildungs- und Forschungsprozess	G7 Berufliche Beziehungen und Partizipation
G2 Soziale Beziehungen und soziale Ungleichheit	G8 Sozialpolitik
G3 Interventionsmodelle und -methoden	G9 Organisation und Projektmanagement
G4 Soziale Arbeit: Disziplin und Profession	G10 Persönliches und berufliches Engagement
G5 Ethische und rechtliche Grundlagen der Intervention	Intv1 Intervention und Professionalität
G6 Kommunikation und Zusammenarbeit	PA 1 1. Praxisausbildungsmodul

Spezialisierung

	Sozialarbeit	Soziokulturelle Animation	Sozialpädagogik
Professionalität	SA1	SKA1	SP1
Interventionsmodelle und -methoden	SA2	SKA2	SP2
Spezifische Herausforderungen des Berufsfelds	SA3	SKA3	SP3
2. Praxisausbildungsmodul	PA2	PA2	PA2

Vertiefung

Intpro Modul Interprofessionalität	FGM Frei gestaltbares Modul
BA Modul Bachelorarbeit	FC Modul Freie Credits
SPM Schwerpunktmodul	Intv.2 Professionalität und Forschung

[hes-so.ch/bats](https://www.hes-so.ch/bats)